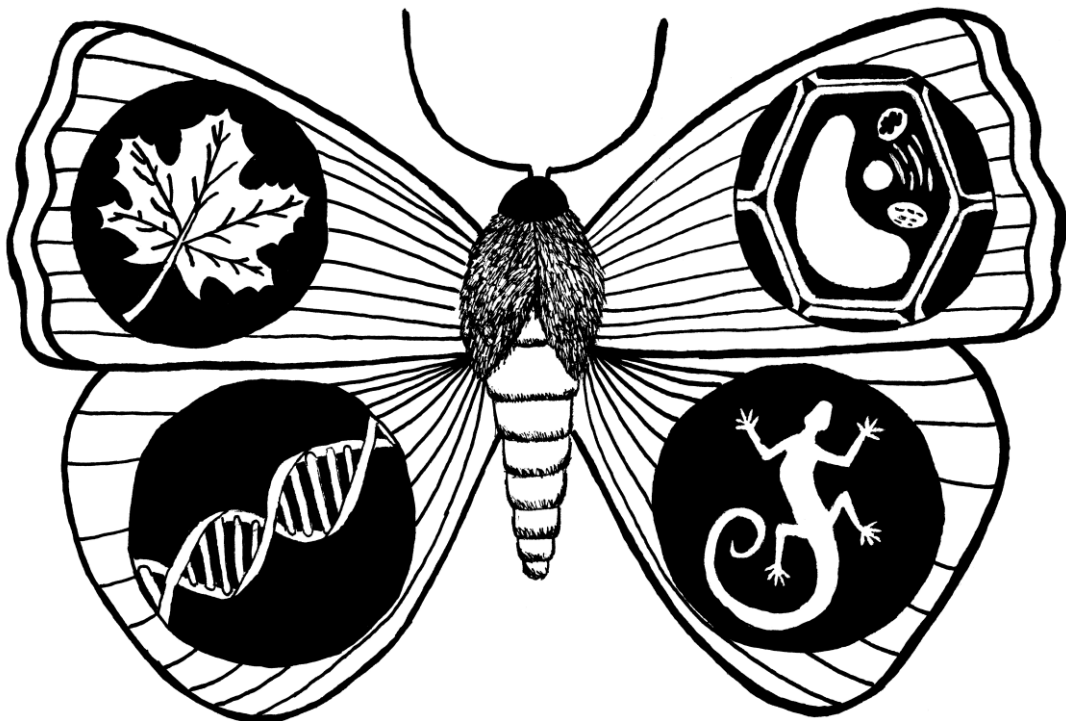

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE & NATURSCHUTZ

Universität Griefswald

WINTERSEMESTER 2019/2020



INHALTSVERZEICHNIS

BEGRÜßUNG	1
CHECKLISTE	2
WOHNEN IN GREIFSWALD	3
UMMELDEN UND WOHNSTZPRÄMIE	4
WICHTIGE WEBSITES	6
LAGEPLAN.	8
BÜCHER	10
BITTE WAS?! ABKÜRZUNGEN IM UNI-ALLTAG	12
DER FSR BIOWISSENSCHAFTEN	13
IN DER FREIZEIT	14
UND DAS NOCH MIT AUF DEN WEG:	17

Hallo, liebe Laöks!

Nun, da ihr das Studium der Landschaftsökologie beginnt, begrüßen wir euch herzlich im schönen Greifswald. Um den Studienbeginn für euch so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir dieses Heft zusammengestellt. Es soll euch ein Leuchtturm sein, der euch hilft sicher den noch unbekanntem Hafen der Hanse- und Universitätsstadt Greifswald anzusteuern und beschäftigt sich ausführlich mit dem Studium und Leben in Greifswald. Zudem möchten wir euch nochmals auf die Wichtigkeit der Wohnsitzprämie hinweisen und euch aus Sicht der Fachschaft erklären, was wir mit diesen zusätzlichen Geldern anstellen können.

Während der Ersti-Woche erfahrt ihr das Wichtigste über den Studienverlauf, die Universität und das Leben als Student*in der Uni Greifswald. Ihr werdet eure Kommilitonen, die Stadt, die Institute und das Studentenleben kennenlernen.

Wir wünschen euch viel Spaß mit dem Programm und den zahllosen neuen Eindrücken und Erfahrungen, die euch erwarten!

Eure FSR Biowissenschaften

2 CHECKLISTE

Hier ein paar Tipps, was ihr unbedingt haben solltet, um gut gerüstet zu sein:

- Regenjacke, Regenmantel, Regenhose, Regenschirm und alles was sonst noch gegen das kalte Nass schützt, inkl. Gummistiefel und Wanderschuhe.
- Ein Fahrrad (auch schon während der Ersti-Woche), welches die Konfrontation mit Bordsteinkanten, Glasscherben, Kopfsteinpflaster, Bahnschienen und langen Exkursionsfahrten nicht scheuen braucht.
Autofahren ist zwar möglich, jedoch nicht zwingend notwendig, zudem sind die Parkplätze der Stadt begrenzt.
- Möglichst widerstandsfähige und korrosionsbeständige Fahrradschlösser (des Nachts sind gern zwielichtige Gestalten mit Bolzenschneidern und anderem Gerät unterwegs – die Mühe, das Fahrrad nach drinnen zu bringen, lohnt sich)
- Telefon und Schokolade für den ersten Heimwehanfall
- Ein kleines Schloss für die Schließfächer der Uni Bib.
- Ladet euch die Uniapp runter – sehr hilfreich, wenn man mal wieder den Hörsaal nicht finden sollte.
- Mitfahrgelegenheiten, um nach Hause (oder wo anders hin) zu kommen:
www.ryckwaerts.de
www.mitfahrgelegenheit.de
www.blablacar.de

Nun habt ihr euren Studienplatz, aber zu eurem Glück fehlt euch noch ein lauschiges Plätzchen, wo ihr euch niederlegen könnt. Auch wenn wir uns dicht an der polnischen Grenze befinden, sind die Mietpreise doch eher wie in New York Downtown. Die Mieten für WG-Zimmer und Einzelzimmer-Appartements liegen zwischen 130,- und 430,- €. Aber keine Panik! Auch wenn ihr nicht sofort eure Traumwohnung findet, müsst ihr nicht traurig sein. Meistens ergeben sich während des Semesters noch Möglichkeiten umzuziehen. Damit würdet ihr euch auch gleich einem beliebten Volkssport in Greifswald widmen.

Wohnheime

Wenn ihr einen der begehrten (unter anderem weil im Vergleich wirklich preisgünstigen) Wohnheimplätze des Studentenwerks ergattern wollt, hättet ihr euch leider schon längst anmelden müssen (Februar/März im *Studentenwerk, Abteilung Studentisches Wohnen*, in der ehemaligen Mensa am Wall). Teilweise beträgt die Wartezeit für ein Einzelzimmer bis zu einem Jahr. Es besteht aber die Möglichkeit, Wartelisten zu umgehen, indem ihr als Nachmieter einspringt für jemanden, der aus dem Wohnheim auszieht. Ausdauer ist hier alles und Anfragen lohnen oft!

WGs

Wohngemeinschaften sind unter Studenten sehr beliebt und bieten euch die Möglichkeit schnell in Greifswald Fuß zu fassen. Angebote findet ihr wie üblich an den Schwarzen Brettern der Institute, der Mensa und beim AStA. Einen Überblick über freie WG Zimmer findet ihr auf mehreren Seiten im Internet, z.B.:

– www.wg-gesucht.de – www.ryckwaerts.de –

Wohnungen

Neben den Wohnheimen vom Studentenwerk gibt es noch weitere Anbieter von Studentenwohnungen und Einzelzimmern.

- ILG Studentenwohnungen – www.ilg-studentenwohnheim-greifswald.de
- WVG Greifswald – www.wvg-greifswald.de
- WGG Greifswald – www.wgg-hgw.de

4 UMMELDUNG UND WOHSITZPRÄMIE

Eine der wichtigsten Sachen, die ihr in den ersten Wochen in Greifswald machen müsst, ist euch umzumelden. Ihr seid gesetzlich verpflichtet euch bei der vorwiegend genutzten Wohnung mit Hauptwohnsitz zu melden. In der Regel ist dies bei Studierenden der Studienort. Da das mit leidigen Behördengängen verbunden ist, haben wir hier einige interessante Fakten für euch.

- Bei Ummeldung erhält jeder Studierende 100 Euro Umzugsbeihilfe bar.
- Jeder Student, der sich ummeldet erhält ein Gutscheinheft mit einem Wert von ca. 100 Euro von der Stadt (u.a. 15 € für die Fernleihe der Universitätsbibliothek, 1 Mal freier Eintritt Studentenclubs, 10 € Hochschulsport, ...).
- Wenn sich genügend Erstsemester umgemeldet haben, erhält die Universität für jeden Studierenden oberhalb der 50-Prozent-Marke 1.000 € pro Jahr. Dieses Geld wird für die Verbesserung der Lehre in den einzelnen Fächern verwendet.
- Die Gelder gehen zu 75% in das jeweilige Institut zur Verbesserung der Studienbedingungen. Das Vorschlagsrecht haben die Fachschaften. Allein unsere Fachrichtung bekam in diesem Jahr etwa 90.000 €!
- Die Stadt erhält ca. 320 € pro Person, die sich ummeldet und kann damit die Infrastruktur, wie die Fahrradwege, das Theater und das Freizeitbad erhalten und verbessern.
- Studierende mit Hauptwohnsitz in Greifswald können behördliche Bescheide, wie Führungszeugnisse, Lohnsteuerkarten oder andere ordnungsrechtliche Bescheide vor Ort, mit einem kurzen Weg beantragen.
- Der Anspruch auf Kindergeld bleibt – auch ohne den Hauptwohnsitz bei den Eltern zu haben – erhalten.
- Volljährige, unverheiratete Kinder bleiben in der Regel in der Haftpflichtversicherung der Eltern, solange sie nicht wirtschaftlich selbstständig sind. Der Versicherungsschutz endet zumeist bei Abschluss des Studiums bzw. bei Vollendung des 25. Lebensjahres. Es gibt vereinzelt Versicherungsverträge, bei denen der Versicherungsschutz an die Zugehörigkeit zum Haushalt der Eltern anknüpft. Es empfiehlt sich im Zweifel, bei Wechsel des Hauptwohnsitzes die Versicherungsunterlagen anzuschauen oder eine Auskunft bei der Versicherungsgesellschaft einzuholen.

- Studierende sind gem. § 10 II Nr. 3 SGB V in der gesetzlichen Krankenversicherung der Eltern bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres mitversichert. Auf eine Meldung mit Hauptwohnung bei den Eltern kommt es dabei nicht an.
- Auch für Baukindergeld, Eigenheimzulage und Wohnungsbauförderung hat die Ummeldung keinen Einfluss, wenn der Nebenwohnsitz bei den Eltern bleibt.
- Der Anspruch auf Wohngeld wird in der Regel gewährleistet, wenn sich der Hauptwohnsitz des Studierenden nicht im elterlichen Haushalt befindet.

Wo kommen die 1.000 Euro, Wohnsitzprämie, für die Uni her?

Die Wohnsitzprämie ist eine Art von positiven Studiengebühren vom Land Mecklenburg-Vorpommern für die Universität Greifswald. Sie fallen für die Studierenden an die sich in Greifswald mit dem Erstwohnsitz anmelden. Das Geld, das durch die Wohnsitzprämie fließt, soll für eine Verbesserung der Studienbedingungen eingesetzt werden und fließt damit direkt in die Lehrbedingungen eines jeden Studierenden. Da das Vorschlagsrecht für das Geld bei den Fachschaften liegt, könnt ihr auch Vorschläge machen, wie das Geld eingesetzt werden soll.



6 WICHTIGE WEBSITES

Ohne Internet geht es nicht, doch am Anfang vermag man kaum den Überblick über die Menge an Informationen im World-Wide-Web zu behalten. Deshalb hier einige hilfreiche Links, die euch das Studium in Greifswald erleichtern sollen.

HIS – Das Onlineportal zur Studiumsverwaltung – his.uni-greifswald.de

Hier könnt ihr euch für Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden, Studienbescheinigungen herunterladen und eventuelle Adressänderungen angeben. Zu jeder Lehrveranstaltung gibt es hier die wichtigsten Infos. Manche Dozenten stellen auch hier das Skript zur Vorlesung als Download zu Verfügung oder es gibt einen Link zur Lernplattform moodle (moodle-web.uni-greifswald.de).

Uni-Webmail – groupware.uni-greifswald.de

Hier könnt ihr euch in euren Uni-Mailaccount einloggen. Gebt ihr in das Adressfeld einer neuen E-Mail den Namen eines*einer Dozenten*in ein, erscheint seine E-Mailadresse. Ihr könnt selbst einstellen, ob ihr auf gleiche Weise intern zu finden sein wollt.

LaÖk-Verteiler – listen.uni-greifswald.de/cgi-bin/mailman/listinfo/laeok_stud

Über diese Mailing-Liste erhaltet ihr Informationen die für uns LaÖks mal mehr mal weniger relevant sind (Jobangebote, Petitionen, Demonstrationen, Wohnungsangebote, Altklausuren, Einladungen zu Tagungen, etc.). Außerdem erreicht ihr über diesen Verteiler schnell und unkompliziert andere LaÖks.

Fachschafthomepage – biologie.uni-greifswald.de/studium-und-lehre/weitere-informationen/fachschaftsrat-biowissenschaften

Hier informiert euch der FSR Biowissenschaften über aktuelle News und Veranstaltungen der Fachschaft (unbedingt auch bei Telegram folgen!). Zudem findet ihr Informationen zu den Verleihgegenständen des FSR (von der Einschlaglupe bis zur Biertischgarnitur) und Anträge auf Förderung der Teilnahme einer außeruniversitären Veranstaltung. Die Mitglieder des Fachschaftsrates (FSR) stehen euch auch jederzeit bei Problemen im Studium als Ansprechpartner zu Verfügung.

Studierendenportal – stud.uni-greifswald.de

Hier findet ihr alle Infos, was an der Uni gerade so los ist, welche Veranstaltungen anstehen, was in der Hochschulpolitik (HoPo) gerade abgeht und alle Ordnungen der Studierendenschaft. Hier gelangt ihr auch ganz einfach zur Seite des **AStA** (Allgemeiner Studierendenausschuss)

Universitäts-Bibliothek – ub.uni-greifswald.de

Internetpräsenz der Universitäts-Bibliothek mit Übersicht zu Öffnungszeiten, Katalogrecherche und Service-Angeboten. Hier meldet ihr euch auch als Benutzer*in an.

Rechenzentrum – ub.uni-greifswald.de

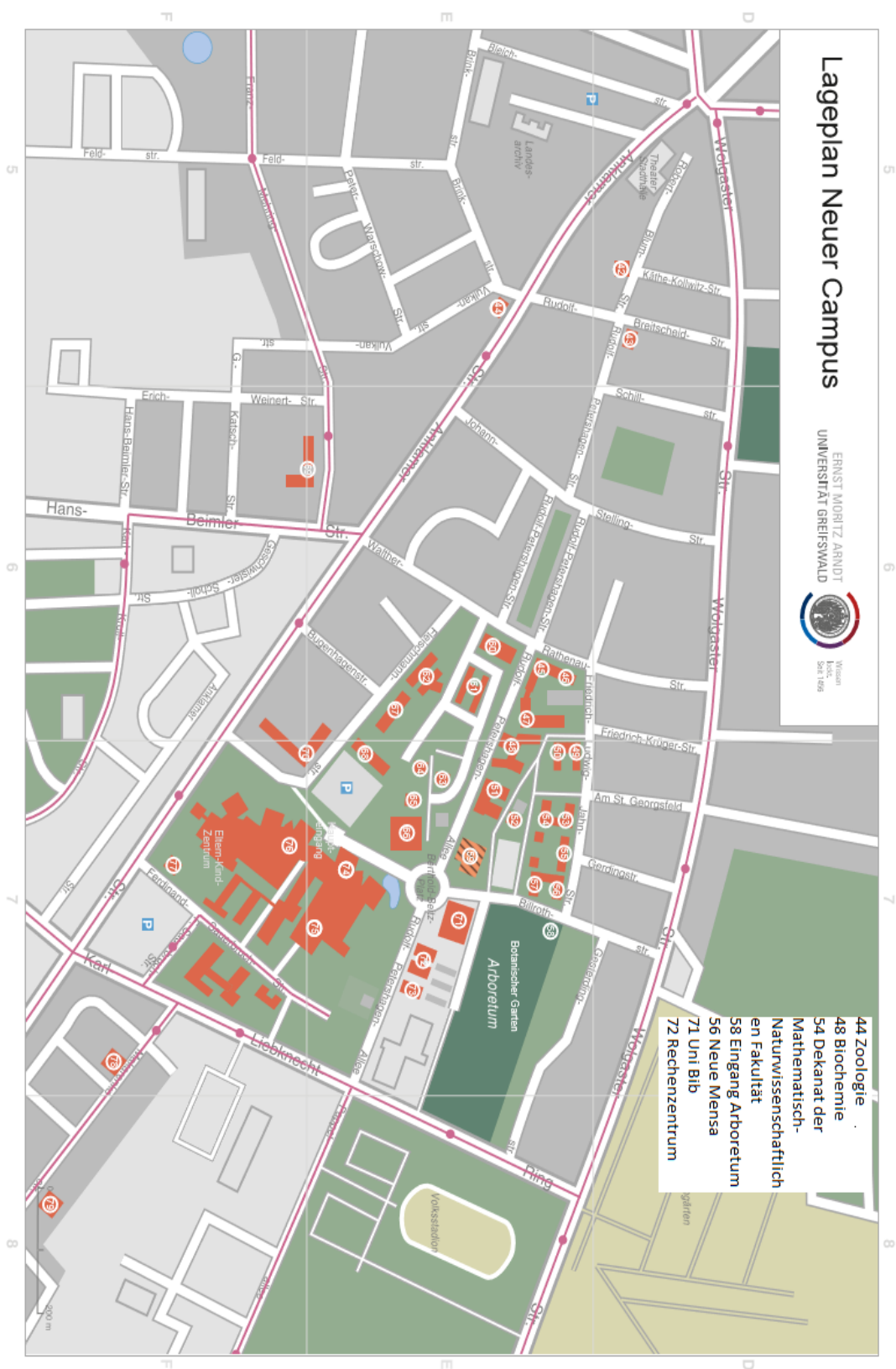
Internetpräsenz des Rechenzentrums mit ausführlicher Anleitung zur Nutzung des Uni-WLAN (→ Dienste → eduroam).

Fachrichtung Biologie – biologie.uni-greifswald.de

Auf der Seite der Biologie findet ihr alle Infos zur Struktur der Fachrichtung (Institute und Arbeitsgruppen → Fragt nach HiWi-Stellen!), vor allem aber zu eurem Studium und Prüfungen (Studium und Lehre). Hier findet ihr auch die Studien- und Prüfungsordnung (PSO) samt Modulkatalog für euren Studiengang.

8 LAGEPLAN

Wir haben für euch einen Lageplan mit den für euch wichtigen Instituten zusammengestellt. Die Pläne findet ihr auch auf der Uni- Homepage.



LAGEPLAN 9



10 BÜCHER

Muss ich mir alle Bücher selber kaufen?

Nein, natürlich nicht! Zum einen gibt es die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek, wo man sich Bücher leihen kann. Sind die Bücher schon verliehen (denn auch hier gilt das Prinzip "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.", könnt Ihr Bücher vorbestellen bzw. in den angegliederten Präsenzbibliotheken lernen. Auch die Stadtbibliothek (stadtbibliothek.greifswald.de) hat einige Lehrbücher in ihrem Bestand. Dann kann man auch mal bei höheren Semestern anfragen, ob sie einem das eine oder andere Buch mal leihen würden bzw. vielleicht findet sich jemand, der seine Bücher etwas preiswerter verkauft. Dafür einfach die Aushänge in den verschiedenen Instituten sowie im Erdgeschoss der Mensa durchstöbern. Zudem veranstaltet der AStA zum Anfang des Semesters einen Bücherbasar auf dem man günstig gebrauchte Bücher kaufen kann. Auf keinen Fall solltet Ihr den Bücherkauf überstürzen, in vielen Fällen kommt man nämlich auch ohne Buch klar. Oder es reicht aus, sich für die Klausurvorbereitung ein Buch auszuleihen.

Welches Buch ihr auf jeden Fall während eures Studiums braucht (spätestens im 2. Semester):

- **Rothmaler Exkursionsflora von Deutschland, Grundband: Gefäßpflanzen.**

Hier müsst ihr nicht unbedingt die neuste Auflage kaufen, jedoch sollte sie neuer als die 18. Auflage sein. Für alle Pflanzeninteressierten lohnt sich auch der Rothmaler Atlasband.

Schaut vor allem mal im Internet nach, diese Bücher müsst ihr euch nicht notwendigerweise neu kaufen.

Am besten einfach mal bei ebay, am roten Brett oder bei booklooker.de ein wenig suchen.

Zudem ein paar Empfehlungen, welche Bücher der Listen im Modulhandbuch sich für die **ersten Semester** besonders bewährt haben:

Geomorphologie:

- Ahnert, F. (2003): **Einführung in die Geomorphologie**. Ulmer
- Zepp, H. (2004): **Geomorphologie: Eine Einführung**. Schöningh

Umweltchemie:

- Bliefert, C. (2002): **Umweltchemie**. WILEY-VCH

Meteorologie und Klimatologie:

- Malberg, H. (2003): **Meteorologie und Klimatologie**. Springer
- Hupfer, P. & Kuttler, W. (2006): **Witterung und Klima**. Teubner

Botanik:

- Strassburger, E. *et al.* (2008): **Lehrbuch der Botanik für Hochschulen**. Spektrum Akad. Verlag

Botanik macht einen großen Teil des Studiums aus. Zumindest hineinschauen sollte man in diesen Klassiker einmal (auch wenn der Einstieg etwas schwierig sein kann)!

- Raven, P.H., Evert, R.F., Eichhorn, S.E.: **Biology of Plants**. W.H. Freeman & Co.

Zoologie:

- Wehner, Gehring (2007): **Zoologie**. Thieme

Frau Prof. Uhl arbeitet viel mit diesem Buch. Es ist anschaulich gestaltet, aber neu relativ teuer.

12 BITTE WAS?! ABKÜRZUNGEN IM UNIALLTAG

s.t.	–	sine tempore (ohne Zeit): Ihr müsst zur vollen Stunde zur Vorlesung erscheinen (z. B. 8:00).
c. t.	–	cum tempore (mit der Zeit): Die Vorlesung beginnt 15 min nach der vollen Stunde (z. B. 8:15). Dies ist der Standard.
EMAU	–	Abkürzung für Ernst-Moritz-Arndt-Universität (ehem. Name)
HGW	–	Abkürzung für Hansestadt Greifswald
Hubi	–	Humanbiologe
LaÖk	–	Landschaftsökologe
HS	–	Hörsaal
SR	–	Seminarraum
UB	–	Universitätsbibliothek
URZ/RZ	–	Universitätsrechenzentrum (hier stehen PCs zum Mailen, Surfen, – Einscannen etc. frei zur Verfügung)
Audimax	–	Auditorium maximum, Hörsaal in der Rubenowstraße
WS/SS	–	Wintersemester (01.10. –31.03.), Sommersemester (01.04. –30.09.)
ZS	–	Zwischensemester, eigentlich: Semesterferien, für Euch aber eben: vorlesungsfreie Zeit
N.N.	–	Der*Die Dozent*in der Vorlesung steht noch nicht fest
AStA	–	Allgemeiner Studierenden Ausschuss
StuPa	–	Studierenden-Parlament
FSR	–	Fachschaftsrat
His	–	Hochschulinformationssystem

Bei manchen Dingen braucht es einfach ein wenig Zeit, bis man wirklich alles versteht, so auch manchmal der Studentenalltag. Aber auch hier braucht ihr euch keine Sorgen machen, irgendwann habt ihr damit keine Probleme mehr.

DER FSR BIOWISSENSCHAFTEN 13

Ein Fachschaftsrat (FSR) ist die gewählte Vertretung der Fachschaft. In unserem Fall gehören zu dieser Fachschaft alle Studierenden der Bachelorstudiengänge *Biologie*, *Humanbiologie (Hubi)* und *Landschaftsökologie und Naturschutz (LaÖk)*, sowie die Studierenden der Masterstudiengänge *Molekularbiologie und Physiologie (MobiPhys)*, *Biodiversität und Ökologie (BioDiv)*, *Landschaftsökologie und Naturschutz*, *Humanbiologie* und *Landscape ecology and nature conservation (LENC)*.

Im Idealfall besteht unser FSR aus 9 Mitgliedern. In dieser Legislatur haben wir den unglücklichen Fall, dass nur 6 Plätze besetzt sind. Damit dies nicht so bleiben muss, würden wir uns freuen, auch euch im FSR begrüßen zu können. Kommt einfach zu einer unserer Sitzungen vorbei – die sind offen für alle!

Zu unseren und vielleicht auch bald euren **Aufgaben** gehört:

- Die Interessen der Fachschaft zu vertreten (→ HoPo)
- Die Organisation verschiedener Veranstaltungen
- Die Mitentscheidung über die Verteilung der Wohnsitzmittelprämie im Fachbereich
- Der Verkauf von verschiedenen Arbeitsmitteln zu bestmöglichen Konditionen

Unsere **Veranstaltungen**:

- Die Ersti-Woche
- Informationsabend zur Vertiefungswahl
- Das Nähkästchen –lernt eure Dozent*innen in gemütlicher Atmosphäre kennen
- Bioparties und Weihnachtsfeier
- Vollversammlungen
- Drachenbootfest

Wir **verleihen**:

- Präparierbestecke
- Bierbänke und Tische
- Musik- und Lichtenanlage
- u.v.m.

Schaut doch mal vorbei!

Franz-Mehring-Straße 48
(2. Tür, 1. OG)

fsrbio@uni-greifswald.de

Homepage
→ Wichtige Websites

14 IN DER FREIZEIT

Neben dem ganzen Lernen, das auf euch zukommen wird, braucht ihr natürlich auch etwas Abwechslung. Das Leben als Student*in beinhaltet mehr als nur Bücher und Lernen. Deshalb findet ihr hier eine Auflistung einiger Möglichkeiten für die Zeit vor, nach oder anstelle von Vorlesungen. Alle studentischen Initiativen freuen sich natürlich nicht nur über euer Kommen, sondern sind auch immer auf der Suche nach Nachwuchs. Wer sich also neben seinem Studium noch ehrenamtlich engagieren möchte, kann dies bei den Studentenclubs und studentischen Initiativen tun. Auch der Hochschulsport sucht immer nach neuen Kursleitern.

Mensa-Club – www.mensaclub.de

Studentenclub in der Mensa am Schießwall. Geöffnet ist immer am Donnerstag und Samstag. Zudem ist sonntags immer Kinoabend.

Kiste – www.kistehgw.de

Studentenclub im Gebäude/Hörsaal Kiste in der Makarenkostraße. Am Mittwoch ist der Club geöffnet und am Dienstag wird zum Kinoabend eingeladen. Unbedingt solltet ihr auch mal das Pubquiz in der Kiste besuchen.

Geologenkeller – www.geologenkeller.net

Auch hier ist der Name Programm. Gefeierte wird oftmals am Freitag im Keller der Geologie. Beliebt ist das jährlich veranstaltete Kubb-Tunier mit tollen Preisen.

Geographenkeller – www.geokeller.de

Der Geographenkeller befindet sich in unmittelbarer Nähe schräg gegenüber zum Geologenkeller. Geöffnet ist immer freitags.

Studentenclub 9 – www.club-9.de

Der C9 ist nun schon länger ohne Clubraum und kann deshalb keine regelmäßigen Partys veranstalten. Doch haltet Ausschau nach den C9 Exilpartys!

GrIStuF e.V. – www.students-festival.de

Steht für Greifswald International Students Festival und organisiert alle zwei Jahre gleichnamiges Festival. Auch das Running Dinner und die Fête de la Musique werden vom GrIStuF organisiert. Wer das Leben in Greifswald kulturell bereichern möchte und sich ehrenamtlich engagieren möchte ist beim GrIStuF in den richtigen Händen.

LEI Greifswald – greifswald.esngermany.org

Die Lokale Erasmus Initiative Greifswald ist eine studentische Arbeitsgruppe. Ziel und Zweck der Arbeitsgruppe ist die Vernetzung ausländischer Studierender untereinander und mit ihren deutschen Kommilitonen. Zu diesem Zweck werden Feiern, Ausflüge und viele weitere Veranstaltungen angeboten. Wenn ihr gerne internationale Kontakte knüpfen möchtet, dann solltet ihr euch bei der LEI Greifswald engagieren.

StuThe – www.stuthe.de

Das Studententheater ist mehr als nur Theater. Ebenfalls auf dem Programm stehen Konzerte, Poetry Slams und vieles mehr. Engagierte Studenten sind auch hier herzlich Willkommen.

Moritz-Medien – www.webmoritz.de

Die studentischen Moritz-Medien berichten über alles was in Greifswald passiert. Neben dem monatlich erscheinenden und kostenlosen Moritz-Magazin, wird vor allem im Internet über das webMoritz-Onlineportal und Moritz TV informiert. Zudem gibt es auch die lokale Radiostation radio 98.eins. Wenn ihr euch also journalistisch engagieren wollt, stehen euch die Türen der Moritz-Medien jederzeit offen.

Kulturmodul – www.kulturmodul.de

Der Veranstaltungskalender für Greifswald. Hier erhaltet ihr einen Überblick über alle anstehenden Veranstaltungen.

Hochschulsport – www.phil.uni-greifswald.de/hsp

Das Angebot des Hochschulsport ist sehr breit und bietet jedem die Möglichkeit sich sportlich auszutoben. Besonders beliebt sind Mannschaftssport und Wassersport. Bei der Anmeldung müsst ihr recht fix sein, denn die Kurse sind immer ruckzuck belegt. Auch beim Hochschulsport heißt es nicht nur teilnehmen sondern auch engagieren, denn Kursleiter für neue oder bereits bestehende Angebote werden immer händeringend gesucht.

16 IN DER FREIZEIT

Ikuwo- Internationales Kultur- und Wohnprojekt – ikuwo.de

Im Ikuwo findet ihr immer Donnerstags eine leckere Vokü („Volksküche“). Zudem gibt es im Ikuwo immer spannende Vorträge, Filmabende und jeden Mittwoch Tischtennis für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch hier gibt es gute Partys. Schaut doch mal vorbei.

Jugendzentrum Klex – www.das-klex.de

Jeden Dienstag um 19 Uhr findet auch im Jugendzentrum Klex in der Langen Straße 14 eine Vokü statt. Dort gibt es für einen schmalen Taler leckeres veganes Essen. Schaut dort doch mal vorbei, hier finden sich auch viele Landschafts-ökolog*innen aus den höheren Semestern.

Im Klex finden zudem regelmäßig Veranstaltungen und Partys statt. Zudem gibt es immer Mittwochs von 16-18 Uhr eine Fahrradwerkstatt. Hier findet ihr eine günstigere Lösung als die teuren Fahrradläden.

Hochschulpolitik – stud.uni-greifswald.de

Wer sich politisch engagieren möchte, hat an einer Universität eine Fülle an Möglichkeiten. Zum einen gibt es die Fachschafts- und Fakultätsräte, welche auf Fachschafts- oder Fakultätsebene aktiv sind. Auf Ebene der gesamten Universität sind StuPA (Studentenparlament), Senat und AStA (Allgemeiner Studierender Ausschuss) aktiv. Jedes Organ nun im Detail vorzustellen würde den Rahmen sprengen, wenn ihr also Fragen zur Hochschulpolitik habt, schaut mal im FSR vorbei oder klickt euch durch das Studierendenportal (→ Wichtige Websites). Eines möchten wir euch aber noch auf den Weg mitgeben: Euer Wahlrecht solltet ihr immer wahrnehmen.

Wiss. Studentenzirkel „Jean Baptiste de Lamarck“ – www.lamarck.de

Der wissenschaftliche Studentenzirkel „Jean Baptiste de Lamarck“ wurde 1953 vom Botanikprofessor Werner Rothmaler gegründet. Der Zirkel richtet sich an Studenten, die Interesse an biologischer Feldarbeit haben. Im Wintersemester führen wir Pflegemaßnahmen in verschiedenen Naturschutzgebieten im Umland durch. Wir bieten botanische und zoologische Exkursionen in die Umgebung von Greifswald an. Zudem gibt es eine jährliche Auslandsexkursion. Außerdem lädt der Lamarckzirkel jede Woche zu Fachvorträgen ein.

Am Montag geht es nun endgültig los. Die ersten Vorlesungen, die ersten richtigen Uni-Erfahrungen erwarten euch. Noch so manche Frage wird euch in den nächsten Wochen beschäftigen. Wenn ihr dann nicht weiterwisst, fragt euren FSR, der euch auch noch den Rest des Studiums gern mit Antworten zur Seite steht, wenn irgendwo der Schuh drückt.

Sicher werdet ihr euch schon bald fragen, wieso muss ich dieses oder jenes überhaupt lernen – das brauche ich doch sowieso nie wieder! Wie in jedem anderen Studium auch gibt es Fächer, die einen mehr oder weniger interessieren. Wenn euch verschiedene Studieninhalte aber auch jetzt noch sinnlos vorkommen, werdet ihr sie zu einem späteren Zeitpunkt des Studiums oder im Berufsleben noch gebrauchen können.

Also, wenn auch das Lernen manchmal noch so schwer fallen mag, es hat alles einen Zweck!

Doch genug des „Grauens“... neben den Pflichtveranstaltungen gibt es auch viele tolle Momente im Laufe des Studiums, und nicht vergessen: das Studentenleben besteht nicht allein aus Studieren – wichtig ist, dass ihr nicht verlernt, die angenehmen Dinge des Lebens genießen zu können!

In diesem Sinne – macht das Beste draus!

Wir wünschen euch auf jeden Fall einen guten Start ins Studium, tolle Erfahrungen und drücken euch beide Daumen, dass sich die Zukunft so entwickelt, wie ihr sie euch vorstellt.

Euer FSR Biowissenschaften

P.S. Und denkt euch schon mal eine gute Antwort auf die Frage aus, was man denn mit dem Studium später so alles machen kann...;))

